

Ⓩ Soeben sind erschienen:

Lieder, Gebete und Psalmen

für
die evangelische Schule methodisch
behandelt

von

H. Reinecke,

weil. Seminar-Direktor a. D. und Stadt-
Schulinspektor zu Berlin.

Dritte Auflage.

Neu bearbeitet

von

G. Guden,

Regierungs- und Schulrat.

Preis geheftet M 3.60 ord., gebunden M 3.85.

Das evangelische Kirchenlied,

seine Geschichte

und

methodische Behandlung

von

Richard Busch,

Königlichem Seminar-Oberlehrer.

2. Auflage.

Preis geheftet M 2.40, gebunden M 2.65.

Die Religionslehrer an Seminarien,
Präparanden-Anstalten, höheren und Volks-
schulen sind sichere Käufer des Buches.

Bitte auf beigegebenem Verlangzetteln zu
bestellen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 68, April 1906.

I. Dehningke's Verlag
(H. Appellius).

Ⓩ Soeben erschienen:

Normalkalender

für das

Königreich Sachsen

nebst Marktverzeichnissen

für Sachsen und die Nachbargebiete

auf das Jahr 1907.

Herausgegeben vom

Königlich Sächsischen Statistischen Landesamte.

1 M ord., 75 Ⓢ no., 70 Ⓢ bar.

Wir bitten um baldgef. Angabe Ihres Be-
darfes auf beigefügten Bestellzetteln.

Dresden-N., den 19. April 1906.

Verlagsbuchhandlung C. Heinrich.

J. D. Sauerländers Verlag in Frankfurt a. M.

Ⓩ Soeben ist erschienen:

Die geschlechtliche Belehrung der Kinder.

Zur Geschichte und Methodik des Gedankens

von

Maria Lischnewska.

(Separat-Abdruck aus „Mutterschutz“, Zeitschrift zur Reform der sexuellen
Ethik. I. Jahrg. Heft 4/5.)

Zweite Auflage.

8°. 36 Seiten. Preis: 50 Ⓢ ord., 35 Ⓢ no.

Die erste Auflage dieser Broschüre war bereits nach 1/2 Jahre vergriffen.

In dem ersten, ausserordentlich interessanten geschichtlichen Teil dieser
aktuellen Schrift weist die Verfasserin nach, dass der Gedanke der sexuellen Aufklärung
der Kinder durchaus nicht eine „unerhörte Neuheit“ ist, sondern dass schon vor
über 100 Jahren Männer wie Rousseau, Basedow, Salzmann und Jean Paul für
diese Idee eingetreten sind.

Im zweiten, methodischen Teil wird eingehend erörtert, wie sich die ge-
schlechtliche Belehrung stufenweise dem naturwissenschaftlichen Schulunterricht an-
gliedern lässt.

Kein denkender Lehrer sollte dieses Buch ungelesen lassen. Aber auch die
Eltern werden für die Aufgaben der häuslichen Erziehung ein Fülle von
Anregung und Belehrung daraus schöpfen.

Zum Kulturkampf um die Sittlichkeit.

Von

Professor Bruno Meyer.

(Separat-Abdruck aus „Mutterschutz“, Zeitschrift zur Reform der sexuellen Ethik.
I. Jahrg., Heft 9, 10 u. 11.)

8°. 38 Seiten. Preis: 50 Ⓢ ord.; 35 Ⓢ no.

Der Verfasser, der selber zu den führenden Personen in der ethischen Bewegung
gehört, zieht in dieser lebhaft geschriebenen kleinen Schrift gegen alle Lex
Heinze-Bestrebungen und Unsittlichkeitsschnüffeleien zu Felde. Auch mit den
Zensur-Bestrebungen des Börsenblattes, als eines nichtöffentlichen Fachblattes,
geht er ins Gericht.

Trotzdem erkennt er an, dass auch der empfindlichere Teil des Publikums
einen berechtigten Anspruch auf Schutz gegen das aufdringliche öffent-
liche Ausstellen hat. Er kommt zu dem praktischen und speziell für den
Sortimentsbuchhandel sehr beachtenswerten Vorschlag, dass man gegen dieses
öffentliche Ausstellen viel strenger vorgehen, dagegen das Vorrätighalten
im Laden, wo es der Allgemeinheit nicht zugänglich ist, viel milder beurteilen solle.

Von beiden Schriften stelle ich Ihnen gern Exemplare à cond. zur Verfügung und
bitte, sich des beigefügten Zettels zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. M., 17. April 1906.

J. D. Sauerländers Verlag.